

Pirate pride

Der Stolz eines Piraten

Von Chiyomi_44

Kapitel 10: What happend on medical island? oder Geständnisse und Gepflogenheiten Teil 2

Das große Chaos ;D

LS

Ich lehnte an der Tür zu meiner Kajüte. Meinem Blick fest auf Shiori gerichtet. Sie saß mir gegen über an einem Tisch und trank den Rest ihres Cocktails aus. Sie wirkte lässig und unbeeindruckt. Sie hatte keine Ahnung was ihr bevorstand. Ich stieß mich von der Tür ab, zog mir einen Stuhl heran und setzte mich an die andere Seite des Tisches. »Also?«, fragte ich, »Was soll das mit diesem Kyle?« »Ich soll ihn sein Buch illustrieren.«, antwortete sie schlicht. »Und wo warst du die ganze Zeit? Hast du Mr. Ich-bin-ein-schleimiger-super-Autor einen geblasen?« »Jetzt werd nicht gleich pervers Traffy, obwohl es süß ist wie eifersüchtig du bist, aber was ich gemacht hab geht dich nichts an.« »Ich bin nicht eifersüchtig.«, verteidigte ich mich wütend, »Und eigentlich ist es mir egal mit wem du treibst, mach was du willst Prinzesschen.« Ich wusste das ich jetzt irgendwas falsch gesagt hatte, denn Shiori knallte mir eine eingerollte Leinwand vor die Nase und fuhr dann sauer zurück:»Wenn ich dir sowie so egal bin, bleib ich einfach auf der Insel und das ist übrigens das Bild was du wolltest. Viel Spaß damit du Macho-Arsch.« Wütend rauschte sie aus dem Zimmer. Manchmal war ich schon ein Idiot. Sie konnte doch nicht einfach auf der Insel bleiben. Ich lief ihr hinterher: »Warte Shi. Es tut mir leid. Bitte bleib bei uns.« Plötzlich blieb sie stehen. Sie drehte sich zu mir um. In ihren Augen glänzten Tränen:»Du verstehst gar nichts Law, ich bin überhaupt nur auf dein Schiff gekommen, weil ich dir nah sein wollte... Die Folge war das ich mich in dich verliebt habe, obwohl ich das gar nicht wollte. Und als wir dann miteinander schliefen, dachte ich du würdest vielleicht auch etwas für mich entfinden, aber statdessen behandelst du mich wie ein Tier das man treten und schlagen kann und das dennoch gehorchen soll. Ich bin aber kein Tier. Trafalgar Law. Ich weiß das du meistens nur auf dich selbst achtest und dich nicht auf die Gefühle anderer. Das akzeptiere ich. Du hast jetzt nur noch eine letzte gottverdammte Chance. Sag mir das du auch etwas für mich entfindest und zwar aufrichtig, sag mir das du mich in der einen Nacht nicht nur benutzt hast.« Es folgte eine eiserne Stille. Ich brachte nicht hervor. Ich war überrascht. Sie liebte mich immer noch, obwohl wir uns in letzter Zeit immer nur gestritten hatten. Ich wusste einfach nicht was ich sagen sollte. Ihre Worte hatten ein Chaos in meinen Kopf angerichtet und ich konnt nicht

sagen was ich wirklich aufrichtig für sie empfand. Mein langes Schweigen war ein Fehler, denn Shiori drehte sich einfach um und ging. Ich lief ihr diesmal nicht mehr nach. Ich wusste das ich so eben meine letzte Chance verspielt hatte. Niemand außer mir sah wie sie das Schiff verließ. Ich hatte soeben eine gute Freundin einfach gehen lassen, oder war sie mehr als eine gute Freundin?

SS

Ich fühlte als wär eine riesige Last von meiner Seele genommen worden. Es hatte ein Loch hinterlassen, voll Wut, Traurigkeit und Schmerz. Ich wusste der Schmerz würde vergehen, immerhin war Law nicht der erste Mann der mein Herz gebrochen hatte. Der erste war mein Vater gewesen, der mich einfach vor fremder Leute Haus ausgesetzt hatte. Damals war es mein Vater der mich verließ. Heute war ich diejenige die freiwillig ging. Aber es war der selbe Schmerz. Das schlimmste war ich würde auch Lilith zurück lassen. Ihr ging es gut bei den Heartpiraten. Sie hatte eine sichere Unterkunft. Sie hatte Freunde. Sie war dort glücklich und wenn sie glücklich war, war ich das auch. Aber ich konnte es nicht mehr in der Nähe von Law aushalten. »Was schauen sie so traurig?«, fragte mich Kyle. »Ach es sieht so aus, als würde ich hier bleiben.«